



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

2827 /AB

10. Sep. 2009

zu 2827 /J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1063-II/2/a/2009

Wien, am *10*. September 2009

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hagen, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Juli 2009 unter der Zahl 2827/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verteilung von ‚Infozetteln‘ durch die Wiener Polizei“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 3:**

109.000 Stück.

**Zu Frage 2:**

€ 4.806,90.

**Zu Frage 4:**

Die Kosten der Herstellung wurden vom Bundesministerium für Inneres übernommen.

**Zu Frage 5:**

Die Informationszettel werden vorwiegend während des Streifendienstes an Fahrzeugen, Garageneinfahrten, Wohnhaus- und Wohnungstüren, Einfahrtstoren, Briefkästen sowie Informationstafeln in Wohnhaus- und Kleingartenanlagen hinterlassen, um Bürger auf festgestellte oder mögliche Sicherheitsrisiken, wie unversperrte Fahrzeuge, im Fahrzeuginneren zurückgelassene Utensilien, offene Fenster und dergleichen hinzuweisen. Weiters können die Informationszettel auch im Zuge eines direkten Kontakts mit Bürgern übergeben werden.

**Zu Frage 6:**

Die Verteilung der Informationszettel erfolgt laufend. Die genaue Anzahl der verteilten Informationszettel wird erst nach einer für Herbst 2009 in Aussicht genommenen Evaluierung vorliegen.

**Zu Frage 7:**

Die Informationszettel werden grundsätzlich von jedem Organ des öffentlichen Sicherheitsdienstes im Rahmen des Streifendienstes, bei konkreten Interventionen oder Amtshandlungen verteilt. Dadurch entsteht kein zusätzlicher Arbeitsaufwand.

**Zu Frage 8:**

In anderen Bundesländern werden bei Schwerpunktaktionen regional ausgeprägte Informationskampagnen im Rahmen der Kriminalprävention durchgeführt. Die Einführung der Informationszettel in den übrigen Bundesländern ist derzeit nicht geplant.

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'R. F. H.', written in a cursive script.